

ZINS 2022

Buss Container 79 – Euro-Zinsinvestment

Auf einen Blick:

- **10.000 € Mindestbeteiligung**
- **Kurze Laufzeit: 2,75 bis 3,75 Jahre**
(abhängig vom Zeitpunkt der vollständigen Einzahlung)
- **Verzinsung: 4,0 Prozent p.a.**
- **Kein Blindpool**
- **Kein Agio**



Warnhinweis: Der Erwerb dieser Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen. Der in Aussicht gestellte Ertrag ist nicht gewährleistet und kann auch niedriger ausfallen.

Wichtiger Hinweis: Bei diesem Werbematerial (Kurzinformation) handelt es sich nicht um ein Angebot oder eine Aufforderung zur Investition in die erwähnte Vermögensanlage. Alleilige Grundlage dafür sind der Verkaufsprospekt inkl. etwaiger Nachträge sowie das Vermögensanlagen-Informationsblatt.

Das Angebot im Überblick

Der Anleger zeichnet eine Namensschuldverschreibung. Er investiert darüber mittelbar in eine Zielgesellschaft, die in ein Portfolio aus Standard-, Tank- und Kühlcontainern investiert hat.

Das Konzept

- Gemeinsam investieren: Buss investiert selbst insgesamt 105.000 EUR als Eigenkapital in die Emittentin
- Namensschuldverschreibung mit qualifiziertem Rangrücktritt
- Finanzierung eines bestehenden Containerportfolios
- Kein Blindpool – die Zielgesellschaft hat in ein Portfolio aus ca. 138.000 Containern investiert, die langfristig vermietet sind.
- Top-Mieter: ca. 80 Prozent der Mietverträge sind mit den 15 größten Linienreedereien der Welt abgeschlossen (MSC, Hapag Lloyd, Maersk, Evergreen, One, Cosco, etc.).
- Breite Streuung: Das Portfolio besteht aus unterschiedlichen Containertypen und ist voll vermietet an über 300 Mieter
- Externe Mittelverwendungskontrolle über die gesamte Laufzeit des Investments
- Steuerliches Konzept: Einkünfte aus Kapitalvermögen

Die Eckdaten

- Laufzeit: 2,75 bis 3,75 Jahre (abhängig vom Zeitpunkt der vollständigen Einzahlung) bis 30. September 2025 (bei Verlängerung durch Emittentin längstens bis 31. März 2026)
- Währung: Euro
- Mindestbeteiligung: 10.000 Euro
- Investitionskapital: ca. 10 Mio. Euro (geplant)
- Kein Agio

Der Erfolg

- Verzinsung in Höhe von 4,0 Prozent p.a.
- Kalkulierter Gesamtkapitalrückfluss in Höhe von 114 Prozent (Prognose) vor Steuern*
- Rückzahlung von genau 100 Prozent zzgl. letzter Zinszahlung am Laufzeitende
- Vierteljährliche Zinszahlung

* Bei Einzahlung des Erwerbspreises am 31. März 2022. Die Verzinsung beträgt vier Prozent p.a. Der Gesamtmittelrückfluss enthält auch Kapitalrückzahlungen. Prognosen jeglicher Art sind kein verlässlicher Indikator für die künftige tatsächliche Wertentwicklung des Investmentvermögens. Die steuerlichen Auswirkungen der Investition sind von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Anlegers abhängig und können künftig Änderungen unterworfen sein.

Die Erfahrung des Managements von Buss Capital Invest

- Das Management von Buss Capital Invest hat zusammen mehr als 50 Jahre Erfahrung mit Containerinvestitionen.
- Zusammen mit dem Management der Zielgesellschaft kommen Anlegern über 100 Jahre Erfahrung im Management von Containern zugute.
- Vertriebene Investments: 89, davon 78 Containerinvestments inkl. Privatplatzierungen (Fonds, AIF, Direktinvestments, Namensschuldverschreibungen)
- Gesamtinvestitionsvolumen: ca. 3,4 Mrd. US-Dollar, davon rund 3,0 Mrd. US-Dollar in Container
- Eingeworbenes Eigenkapital: ca. 1,1 Mrd. Euro
- Anleger: rund 31.000
- Aufgelöste Investments: 71, mit ca. 3,2 Mrd. US-Dollar; dabei keine bloße Neuplatzierung aufgelöster Investments bei deutschen Anlegern, sondern echte Verkäufe an dritte Parteien – vor allem institutionelle Investoren und Containerleasinggesellschaften.



Containerleasingmarkt

Reedereien und Logistikunternehmen mieten ihre Container für den Einsatz im intermodalen See- und Landtransport häufig von Containerleasinggesellschaften, statt eigene zu kaufen. Für die Mieter hat es den Vorteil, dass sie nicht selbst kapitalintensive Investitionen in Container vornehmen müssen und ihre Mittel an anderer Stelle einsetzen können – z.B. zur Finanzierung und zum Erhalt ihrer Schiffe. Darüber hinaus können Mieter von Containern flexibel auf Marktschwankungen reagieren. Erhöht sich der Bedarf, mieten sie zusätzliche Container an, sinkt ihr Bedarf, geben sie überflüssige zurück. Ein Marktmechanismus, der auch in den nächsten Jahren Bestand haben wird.

Die Weltcontainerflotte wuchs in den Jahren 2018 bis 2020, trotz der COVID-19-Pandemie, durchschnittlich um 3,7 Prozent pro Jahr. Ende 2020 umfasste sie rund 44,2 Millionen TEU. Davon werden 52 Prozent, also rund 23 Millionen TEU, von Containerleasinggesellschaften verwaltet. Zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung gibt

es drei börsennotierte Leasinggesellschaften: Triton, Textainer und CAI. Sie nehmen zusammen einen Anteil von rund 45 Prozent des Containerleasingmarktes ein. Seit Mitte 2010 erzielten die großen Containerleasinggesellschaften im Bereich der intermodal eingesetzten Container durchschnittliche Auslastungsraten ihrer Flotten von über 90 Prozent.

Im Jahr 2019 lag die Auslastungsrate der Weltcontainerflotte bei rund 97 Prozent. Infolge der negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie sank die Auslastungsrate zu Beginn des Jahres 2020 leicht, erholte sich jedoch im Verlauf und übertraf das Niveau des Vorjahres von 97 Prozent. Dies sind Werte, die an die technische Vollauslastung grenzen, da Mietkunden immer einen gewissen Bestand verfügbarer Container erwarten. Die vermieteten Container gehören nicht immer den Leasinggesellschaften selbst, sondern befinden sich auch im Eigentum von Investoren wie beispielsweise Investmentgesellschaften, Versicherungen oder Privatanlegern.

Berechnungsbeispiel* für eine Namensschuldverschreibung mit einem Erwerbspreis in Höhe von 100.000 € bei Einzahlung zum 31. März 2022 (Angaben in €)

	2022	2023	2024	2025	Gesamt
Einzahlung Erwerbspreis	-100.000	0	0	0	-100.000
Rückzahlung Erwerbspreis	0	0	0	100.000	100.000
Zinsen Namensschuldverschreibung	3.000	4.000	4.000	3.000	14.000
Auszahlungen gesamt vor Steuern	3.000	4.000	4.000	103.000	114.000
Auszahlungen gesamt in % vor Steuern	3,0%	4,0%	4,0%	103,0%	114,0%

Es können sich Rundungsdifferenzen ergeben

* Folgende Annahmen wurden für die Kapitalrückflussprognose getroffen:

- Erwerbspreis: 100.000 Euro
- Einzahlung des Erwerbspreises am 31. März 2022
- Laufzeit der Namensschuldverschreibung bis 30. September 2025

Der in Aussicht gestellte Ertrag ist nicht gewährleistet und kann auch niedriger ausfallen.

Gemeinsam mit Buss investieren – vier Stabilitätsfaktoren:

- 1 Marktkompetenz:** Das Management hat einen erfolgreichen Track Record: 3,4 Mrd. US-Dollar investiertes Kapital in 89 Projekten mit 31.000 Anlegern.
- 2 Eigenbeteiligung von 105.000 Euro:** Buss Capital Invest übernimmt selbst finanzielle Verantwortung. So haben Emissionshaus, Asset-Manager und Anleger dasselbe Interesse: ein erfolgreiches Investment.
- 3 Anleger zuerst:** Das Kapital der Anleger wird zuerst bedient. Erst nach vollständiger Bedienung des Anlegerkapitals erhält das Eigenkapital von Buss eine Verzinsung. Die Eigenbeteiligung ist also ein zusätzlicher Sicherheitspuffer.
- 4 Externe Kontrolle:** Ein unabhängiger Mittelverwendungskontrolleur stellt sicher, dass die umfangreichen Investitionskriterien eingehalten werden. Und zwar über die gesamte Laufzeit des Investments.

Vertragspartner

Emittentin

Buss Container Finance 3 GmbH & Co. KG, Bei dem Neuen Krahn 2, 20457 Hamburg,
Geschäftsführer: Dr. Dirk Baldeweg, Dr. Johann Killinger, Marc Nagel

Administrative Betreuung

Buss Investor Services GmbH, Bei dem Neuen Krahn 2, 20457 Hamburg, Geschäftsführer: Stefan Krueger

Vertrieb in Deutschland

Buss Capital Invest GmbH, Bei dem Neuen Krahn 2, 20457 Hamburg, Telefon +49 40 3198-3000,
Geschäftsführer: Dr. Johann Killinger, Dr. Dirk Baldeweg, Marc Nagel

Wesentliche Risiken der Vermögensanlage (Auszug)

In diesem Werbematerial können nicht sämtliche mit der Vermögensanlage verbundenen Risiken aufgeführt werden. Der Anleger geht mit dieser Vermögensanlage eine unternehmerische Investition ein, die mit Risiken verbunden ist. Risiken können sowohl einzeln als auch kumuliert auftreten. Die Realisierung eines oder sämtlicher im Verkaufsprospekt im Kapitel „Wesentliche Risiken der Vermögensanlage“ beschriebenen Risiken kann zur Verwirklichung des maximalen Risikos führen. Dabei kann das gesamte investierte Kapital verloren gehen. Darüber hinaus könnten den Anleger zusätzliche Zahlungsverpflichtungen treffen, die über den Betrag des investierten Kapitals hinausgehen und das weitere Vermögen des Anlegers gefährden. **Das maximale Risiko eines Anlegers besteht somit im Verlust seines investierten Kapitals und der darüber hinausgehenden Gefährdung seines weiteren Vermögens bis hin zur Privatinsolvenz des Anlegers aufgrund von Zahlungsverpflichtungen aus einem individuellen Kreditvertrag, aus Kosten im Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten und/oder aus Steuerberatungskosten.** Der Anleger sollte die Investitionsentscheidung deshalb eingehend prüfen und alle in Betracht kommenden Risiken einbeziehen.

- Zins- und Rückzahlungen an die Anleger können geringer ausfallen als geplant oder sogar gar nicht erfolgen.
- Die Bedienung der Vermögensanlage hängt von der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und Bonität der Emittentin sowie der Zielgesellschaft und der Darlehensgesellschaft ab.
- Die Namensschuldverschreibungen sind mit einem sogenannten qualifizierten Rangrücktritt mit vorinsolvenzrechtlicher Durchsetzungssperre der Zielgesellschaft ausgestaltet, das heißt, dass die Rückzahlung des vom Anleger eingesetzten Kapitals samt Zinsen und Nebenforderungen auf unbeschränkte Dauer ausgeschlossen ist, solange und soweit die Zahlung einen Grund für die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens auf Ebene der Emittentin herbeiführen würde oder die Emittentin bereits aus anderen Gründen zahlungsunfähig ist. Das vom Anleger investierte Kapital samt Zinsen und Nebenforderungen kann möglicherweise gar nicht, nicht in der vorgesehenen Höhe und/oder nicht zu dem beabsichtigten Zeitpunkt zurückgezahlt werden. Die Gewährung des Kapitals entspricht damit keiner typischen Fremdkapitalgewährung, da der Anleger wie ein Eigenkapitalgeber unternehmerische Risiken übernimmt, ohne dass ihm entsprechende Gesellschafterrechte, insbesondere Mitbestimmungsrechte, gewährt werden.
- Das Kapital ist während der Laufzeit der Namensschuldverschreibungen fest gebunden. Es gibt für den Handel von Namensschuldverschreibungen keinen geregelten Markt, und die Handelbarkeit (Fungibilität) der Namensschuldverschreibungen ist eingeschränkt.

Wichtige Hinweise

Bei diesem Werbematerial (Kurzinformation) handelt es sich nicht um ein Angebot oder eine Aufforderung zur Investition in die erwähnte Vermögensanlage. Es handelt sich lediglich um eine zusammenfassende Kurzdarstellung des Investitionsangebots zu Werbe- und Informationszwecken und stellt keine Anlageberatung dar. Maßgeblich für die Zeichnung der Namensschuldverschreibungen sind ausschließlich der veröffentlichte Verkaufsprospekt vom 11. Februar 2022 inkl. etwaiger gegebenenfalls veröffentlichter Nachträge sowie das Vermögensanlagen-Informationsblatt. Es handelt sich bei dieser Vermögensanlage um eine unternehmerähnliche Investition, die mit Risiken verbunden ist. Es besteht unter anderem das Risiko, dass ein Anleger nur geringe oder gar keine Zinszahlungen bzw. Rückzahlungen aus der Namensschuldverschreibung erhält, was zum Totalverlust des investierten Kapitals führen kann. Wertentwicklungen der Vergangenheit und Prognosen über die zukünftige Entwicklung sind keine verlässlichen Indikatoren für die zukünftige Wertentwicklung. Die Anbieterin haftet nur für solche Angaben in dem Werbematerial (Kurzinformation), die irreführend, unrichtig oder nicht mit einschlägigen Teilen des Verkaufsprospekts vereinbar sind.

Der Verkaufsprospekt zu dieser Vermögensanlage sowie das Vermögensanlagen-Informationsblatt können kostenlos bei der Buss Capital Invest GmbH, Bei dem Neuen Krahn 2, 20457 Hamburg, angefordert werden. Der Verkaufsprospekt samt etwaiger Nachträge sowie das VIB werden außerdem unter www.buss-capital-invest.de veröffentlicht. Interessenten wird empfohlen, die steuerlichen Folgen vor einer Investition mit einem Steuerberater zu erörtern.

Das Angebot der Vermögensanlage richtet sich hauptsächlich an Privatkunden gemäß § 67 Abs. 3 WpHG, jedoch sind auch professionelle Kunden gemäß § 67 Abs. 2 WpHG nicht vom Erwerb der Vermögensanlage ausgeschlossen. Angesprochen werden Anleger, die an einer Vermögensanlage mit einem Anlagehorizont von bis zu 3,75 Jahren partizipieren möchten und die das Ziel der allgemeinen Vermögensbildung/Vermögensoptimierung verfolgen.

Der potenzielle Anleger könnte einen finanziellen Verlust bis hin zu hundert Prozent seines Anlagebetrages (Totalverlust) sowie die darüber hinausgehende Gefährdung seines weiteren Vermögens bis hin zur Privatinsolvenz tragen.

Stand der Angaben: Februar 2022

Buss Capital Invest GmbH

Bei dem Neuen Krahn 2 · 20457 Hamburg
Telefon: +49 40 3198-3000 · Telefax: +49 40 3198-3030
info@buss-capital-invest.de · www.buss-capital-invest.de

